

Fachlehrkräfte

Johannes Kügel	Montag	10:30-11:15 Uhr
Klaus Müllich	Montag	10:30-11:15 Uhr
Petra Imhof	Donnerstag	09:45-10:30 Uhr
Birgit Hofmann	Donnerstag	09:45-10:30 Uhr
Silke Brehm	nach Vereinbarung	

Religionslehrkräfte

Pfarrerin Kathrin Seeliger	nach Vereinbarung
Rudolf Jung	nach Vereinbarung
Gisela Sauer	nach Vereinbarung
Melinda Tali	nach Vereinbarung

5. Schulberatung

Schulpsychologische Beratung	Herr Michael Seubert, Schulpsychologe Telefon: 09193-639146
Beratungslehrerin	Frau Carolin Jarnig, Lin Telefon: 09193-5778 (Ritter-von-Spix-MS)

6. Vertretung

Bei gehäuften Krankheitsfällen oder bei Fortbildungen bitten wir um Verständnis, dass auch Unterricht ausfallen kann. In den Ganztagsklassen (v.a. Klasse 5 und 6) versuchen wir, den Unterricht zu vertreten, um Ihnen Planungssicherheit zu geben oder wir bieten bei Bedarf selbstverständlich eine Betreuung in der Schule an.

II. Informationen zum Schulleben

1. Schwerpunkte in der Mittelschule

Wir haben an unserer Mittelschule fünf gebundene Ganztagsklassen (5, 6, 7, 8 und 9) mit einem besonderen pädagogischen Konzept. Die Unterrichtstage haben wir für unsere Ganztagschüler so rhythmisiert, dass die Schüler die zusätzlichen Stunden an der Schule nicht als Belastung, sondern als Bereicherung empfinden können.

Über den Tag hinweg wechseln Pflichtstunden mit Übungsstunden, Essens- und Studierzeiten, Intensivierungsstunden, Praxisstunden bzw. Freizeitaktivitäten.

Dazu hat unser Kooperationspartner, der Heinershof, zusätzliche externe Partner eingestellt. Am Donnerstag Nachmittag gibt es für unsere Klassen 5 bis 7 interessante Praxisangebote.

Die SchülerInnen können somit am Donnerstag

- malen und Skulpturen erstellen (mit Frau Gerschmann von der Kunstschule Höchststadt)
- mit Frau Schott (ausgebildete Fitnesstrainerin) Bewegungsreihen erarbeiten, sich bewegen
- Theaterstücke einüben, Entspannungskurse und kleine Kochkurse belegen und weitere Angebote wahrnehmen (bei Frau Amtmann und Frau Müller).
- die AG Handwerk bei einem Mann vom Fach besuchen (Herr Heinrich)

Die 7. Klasse ist eine Orientierungsklasse zur vertieften Berufsorientierung.

Alle Schüler besuchen die Praxisfächer Technik, Wirtschaft und Soziales. Nach einer intensiven Potenzialanalyse gehen die Schüler in ein zweiwöchiges Werkstattpraktikum, um einen Überblick über die Bereiche Technik, Wirtschaft und Soziales und die berufliche Umsetzung zu bekommen. Sie erhalten einen Einblick in die Berufswirklichkeit durch ein fünftägiges Orientierungspraktikum und entscheiden sich in der 8. Klasse für einen Praxisbereich, der dann vierstündig angeboten wird. (Neue Fachnamen bzw. Abkürzungen ab Jahrgang 7: Technik -> T/ Wirtschaft -> WiK/ Soziales ->ES)

Weiterhin gibt es die Möglichkeit, ein **Zertifikat** über den Internationalen Computerführerschein (**ICDL**) zu erlangen. Dieses Angebot verbessert die Chancen unserer Schüler (zusammen mit dem Quali) auf dem Ausbildungsmarkt ganz erheblich. Wir fangen mit dem ICDL schon in der 7. Klasse einstündig an. In den Jahrgangsstufen 8 und 9 haben die Schüler jeweils zwei Wochenstunden ICDL. So vorbereitet schafft ein Großteil der Schüler das ICDL-Modul.

Mit dem QA und dem ICDL können die Schüler nach der 9. Klasse entscheiden, ob sie eine Ausbildung antreten oder im Anschluss an die 9. Klasse in die M 10 nach Höchststadt gehen, um den mittleren Bildungsabschluss zu erhalten. Zusätzlich können sie die Möglichkeit 9 + 2 (V1 und dann V2) nutzen oder noch zwei Jahre in die Wirtschaftsschule nach Bamberg oder Erlangen gehen.

Wir hoffen, diese Möglichkeiten erleichtern den Eltern der Viertklässer die Wahl der richtigen Schule für ihr Kind.